

Sechster Geschäfts-Bericht

der Direction der

Deutschen Bank

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. December 1875.



Das Jahr 1875 war für die gewerbetreibenden Stände Deutschlands nicht günstiger, als sein Vorgänger. Unsere Industrie ist geschwächt. Die Consumtionskraft des Inlandes hat sich verringert, weil die Bevölkerung die erlittenen Verluste durch grössere Sparsamkeit einzubringen bemüht ist. Der Export ist zurückgegangen, weil unsere Fabrikanten und Arbeiter die Concurrenz auf dem Weltmarkte nicht mehr wie früher bestehen können, sei es, dass sie durch frühere glücklichere Jahre zu sehr verwöhnt, sei es, dass sie in Folge der Rückkehr zu vorsichtigeren Grundsätzen in der Creditgewährung nicht mehr genügende Betriebsmittel für ihre, in letzter Zeit übermässig ausgedehnten Anlagen besitzen. Das Ausland beginnt sogar, unsere Industrie auf dem heimischen Markte erfolgreich zu bekämpfen, während die schutzzöllnerische Bewegung in den Nachbarstaaten uns ein Absatzgebiet nach dem anderen zu verschliessen droht.

Der Handel litt unter dem Darniederliegen der Speculationslust. Misstrauen und Geschäftslosigkeit beherrschten mehr als vorher den Markt. Sparsamkeit und Einschränkungen aller Art wurden wesentlich massgebende Factoren für die Privatwirthschaft.

Ein solcher Zustand ist zwar im allgemeinen Interesse um deswillen nicht zu beklagen, weil ohne eine längere solche Durchgangsperiode die Heilung vorhandener moralischer und materieller Schäden unmöglich sein würde. Indessen wirkt er gegenwärtig nachtheilig auf die Erträge derjenigen Institute, welche ihren Gewinn in der vorübergehenden zinsbaren Anlage ihrer Capitalien sowie in der Vermittlung der verschiedenartigen Verkehrsgebiete und Beziehungen zu suchen haben. Denn Misstrauen erschwert nutzbringende Geldanlagen und hält den Zinsfuss niedrig, Geschäftslosigkeit beeinträchtigt den Gewinn auf den provisionspflichtigen Conten.

Trotzdem haben die Umsätze der Deutschen Bank sich auf dem alten Standpunkte erhalten, obgleich man hätte erwarten dürfen, dass in Folge der Auflösung der östlichen Filialen eine Verringerung eintreten würde. Die Umsätze der Centrale haben das dadurch entstandene Minus aufgewogen, der Provisionsgewinn hat sich sogar wesentlich erhöht, weil die Zahl unserer Verbindungen sich erheblich vermehrte. Wir hoffen, dass diese Zunahme im laufenden Jahre sich noch steigern wird. Denn die gegenwärtige Lage der Dinge, welche namentlich die jüngeren Banken hart betrifft, hat manche derselben theils zur Reduction ihres Capitals, theils zur Liquidation veranlasst. Wir halten diese Bewegung für eine durchaus vernünftige und zeitgemässe, weil sie sowohl den Interessen der einzelnen Actionäre, als auch denjenigen des Marktes entspricht, wenn sie in solcher Weise durchgeführt wird, dass die solide Kundschaft der betreffenden Institute nicht in ihrem Geschäftsbetriebe gestört wird, und dass die vernünftigen auf die Unterstützung dieser Institute angewiesenen Unter-

nehmungen nicht gestürzt werden. Wenn daher im Laufe des Jahres die Gelegenheit an uns herantrat, bei Durchführung dieser Bewegung behülflich zu sein, so haben wir unsere Unterstützung behufs solcher Abwicklung und behufs Uebernahme der in unseren Geschäftsrahmen passenden Kundschaft bereitwilligst zugesagt. Wir schätzen den indirecten Nutzen nicht ganz gering, welchen die verbleibenden Institute aus der Vermehrung ihrer Kundschaft und aus der Verringerung der, für die Vermittelung eines stagnirenden Verkehrs bestimmten Capitalien ziehen werden, wengleich dieser Nutzen sich bei der heutigen Conjunctur nicht sofort fühlbar machen wird.

Der Grund dass zur Vertheilung der Dividende trotzdem eine geringere Summe als im Vorjahr zur Verfügung steht, liegt ausser in einigen Conto-Corrent-Verlusten, in Verlusten, welche die Auflösung der östlichen Filialen nach sich zog, namentlich aber in der Werthverringering unseres Effecten-Besitzes.

I. Ueberseeisches Geschäft.

Die Auflösung unserer Filialen in Shanghai und Yokohama ist im ersten Halbjahre dieses Jahres begonnen und am 1. October beendet gewesen.

Die dabei entstandenen Abschreibungen von

245,611 Mk. 85 Pf.	Shanghai
190,821 » 47 »	Yokohama

haben ihren Grund theilweise in den mit einer solchen kaufmännischen Abwicklung unvermeidlich verbundenen Verlusten, hauptsächlich aber in der Entwerthung der Valuta, welche seit 31. December 1874 weiter zurückgegangen ist und mit dem Weichen der Silberpreise noch jetzt stetig weiter fällt. Hätten wir die Filialen weiter bestehen lassen, so würde der Valutaverlust heute wesentlich grösser sein, als die durch die Liquidation entstandenen, sich nicht mehr wiederholenden Schäden.

Ausdrücklich wollen wir indessen hervorheben, dass wir unser Programm der Unterstützung des deutschen überseeischen Handels damit durchaus nicht aufgeben, sondern dasselbe mit Hilfe unserer, sich vortrefflich bewährenden Londoner Filiale stetig weiter verfolgen, wengleich wir unsere Versuche, die deutsche Valuta auf den überseeischen Plätzen einzuführen, bei der Abnahme des deutschen Exports vorläufig zu sistiren gezwungen sind.

Bedauerliche Ergebnisse hat unsere Actienbetheiligung an der Deutsch-Belgischen La Plata-Bank geliefert. Dieselbe hatte vor unserem Eintritt in die Direction einen bedeutenden Vorschuss an die Regierung von Uruguay gegen Verpfändung von Staatspapieren gegeben. Der Ende 1874 erfolgte Sturz der Regierung verhinderte die Rückzahlung der Capitalien, und die neue Regierung sistirte im Laufe des Jahres 1875 auch die bisher regelmässig erfolgte Zinszahlung, indem sie sich auf die leeren Staatskassen berief. Verschiedene Rückzahlungsversprechungen sind bisher unerfüllt geblieben und wir werden unter diesen Umständen die bereits im Vorjahr gegen unseren Effectenbesitz gestellte Reserve erhöhen müssen.

Dagegen haben unsere Filialen Bremen, Hamburg und London glücklich gearbeitet, ebenso unsere Commandite Knoblauch & Lichtenstein in New-York.

Die German Bank of London brachte 6% Dividende.

II. Inländisches Geschäft.

Die Zahl unserer provisionspflichtigen Verbindungen ist von 635 am 31. December 1874 auf 743 am 31. December 1875 gestiegen. Indessen haben wir durch den Conkurs der Firma Barschall & Kladt in Liegnitz und der Rheinischen Effectenbank in Cöln erhebliche Verluste erlitten. Die im Vorjahre auf Delcredere-Conto gebrachte Reserve für unsere Forderung an die Gesellschaft Plessner & Co. hat sich als unzureichend herausgestellt. Hierzu traten noch einige kleine Verluste, welche zusammen eine Abschreibung von

546,349 Mk. 09 Pf.

nothwendig machen, zu deren Deckung statutengemäss die im Vorjahr unvertheilt gebliebene Provisionsreserve von 129,000 Mk. heranzuziehen ist.

An die einzelnen Bilanzposten erlauben wir uns folgende Bemerkung zu knüpfen.

Unser Consortial-Conto besteht aus:

1) einer Bethheiligung an einem Grundstückgeschäft	489,466 Mk. 12 Pf.
2) drei Bethheiligungen an Eisenbahngeschäften (bis jetzt eingezahlt)	471,152 » 05 »
3) vier Bethheiligungen an Staatspapieren, Communalanlagen und Pfandbriefgeschäften (eingezahlt)	1,523,283 » 43 »
4) eine Bethheiligung an einem industriellen Unternehmen (eingezahlt)	10,330 » 20 »
	<hr/>
	2,494,231 Mk. 80 Pf.

Das Conto eigener Effecten setzt sich zusammen aus:

Staatspapieren und Pfandbriefen	2,829,221 Mk. 50 Pf.
Eisenbahn-Prioritäten	697,228 » — »
Eisenbahn-Actien, industrielle Actien	193,344 » — »
Bank-Actien (zum grössten Theil in Liquidation befindlicher Banken)	3,765,699 » 60 »
	<hr/>
	7,485,493 Mk. 10 Pf.

Die aus aufgelösten Consortien herrührenden oder behufs dauernder Bethheiligung bei andern Instituten in unserem Besitz befindlichen Actien ohne augenblicklichen Börsencours betragen:

7,996,244 Mk. 70 Pf.

Hierunter befindet sich unsere Bethheiligung bei der German-Bank und bei der Deutsch-Belgischen La Plata Bank.

Wir hielten es auch in diesem Jahre nicht für richtig die Abschreibungen, welche durch den Minderwerth dieser Actien erforderlich werden, im Einzelnen zu greifen. Da namentlich der Werth der Actien der Deutsch-Belgischen La Plata Bank sich in diesem Jahr erheblich vermindert hat, so sind wir gezwungen, den als Minderwerth aufzustellenden Gegenposten erheblich zu vergrössern.

Von den Erträgen des Jahres 1875, im Belaufe von 2,989,286 Mk. 60 Pf.
 schlagen wir daher vor die Summe von 1,073,937 Mk. 51 Pf.
 zu diesem Behuf von der Vertheilung auszuschliessen und der Effecten-Verlustreserve zu überweisen.

Von dem alsdann verbleibenden Ueberschuss von 1,915,349 Mk. 09 Pf.
 sind weiter abzusetzen für das Delcredere-Conto . . . 417,349 Mk. 09 Pf.
 als Special-Conto-Corrent-Reserve (§ 43 des Statuts)

10% der verdienten Provisionen 148,000 » — »
 so dass 1,350,000 » — » 1,915,349 » 09 »

gleich 3% Dividende oder 18 Mark pro Actie zur Vertheilung an die Herren Actionäre verbleiben.

Die Reserven betragen demnach:

1) Ordentliche Reserve	803,085 Mk. 60 Pf.
2) Special-Conto-Corrent-Reserve	148,000 » — »
3) Consortial-Reserve	330,000 » — »
4) Effecten-Verlust-Reserve	2,153,420 » 97 »
	<hr/>
	3,434,506 Mk. 57 Pf.

Der Gesamtumsatz der Bank im Jahre 1875 beträgt:

				gegen 1874.	
bei der Centrale	. . . . .	3,586,181,050	Mk. 18 Pf.	3,120,164,897	Mk. 71 Pf.
» den Filialen	. . . . .	1,926,415,583	» 91 »	2,388,984,690	» 60 »
	zusammen	5,512,596,634	Mk. 09 Pf.	5,509,149,588	Mk. 31 Pf.
gegen 1873	{ Centrale	2,113,923,128	Mk. 23 Pf.	3,765,140,668	Mk. 28 Pf.
	{ Filialen	1,651,217,540	» 05 »		
» 1872	{ Centrale	1,815,402,403	» 43 »	2,891,276,883	» 83 »
	{ Filialen	1,075,874,480	» 40 »		
» 1871	{ Centrale	843,320,390	» 12 »	951,445,036	» 92 »
	{ Filialen	108,124,646	» 80 »		
» 1870	Centrale	. . . . .	. . . . .	239,342,864	» 87 »

und vertheilt sich auf die verschiedenen Conti, wie folgt:

				gegen 1874.	
Cassa-Geschäft	. . . . . Centrale	608,880,963	Mk. 91 Pf.	536,898,703	Mk. 22 Pf.
» »	. . . . . Filialen	535,501,048	» 30 »	686,928,995	» 60 »
Sorten	. . . . . Centrale	41,408,265	» 67 »	21,083,265	» 97 »
Wechsel-	. . . . . Centrale	730,787,210	» 56 »	597,739,076	» 40 »
» »	. . . . . Filialen	328,127,379	» 07 »	491,106,023	» 60 »
Effecten-	. . . . . Centrale	534,973,992	» 77 »	452,150,430	» — »
» »	. . . . . Filialen	107,243,794	» 64 »	90,742,797	» 10 »
Coupon-	. . . . . Centrale	7,214,399	» 56 »	16,065,334	» 20 »
» »	. . . . . Filialen	1,103,153	» 59 »	6,476,734	» 50 »
Contocorrent-Geschäft	. . . Centrale*)	1,370,439,915	» 39 »	1,268,577,523	» 30 »
» » »	. . . Filialen	770,869,191	» 05 »	748,142,486	» 60 »
Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen					
und Credit-Bestätigungen	. . . Centrale	13,007,989	» 61 »	10,212,624	» 28 »
Consortial-Geschäft	. . . Centrale	3,696,161	» 36 »	3,061,127	» 30 »
Accepten-Conto	. . . Centrale	70,219,715	» 82 »	61,653,183	» 35 »
» »	. . . Filialen	136,531,681	» 02 »	183,214,493	» 35 »
Depositen-Geschäft	. . . Centrale	68,056,587	» 14 »	37,277,717	» 67 »
» »	. . . Filialen	22,669,802	» 75 »	18,335,761	» 30 »
Giro-Conto	. . . Centrale	39,853,413	» 47 »	14,209,743	» 80 »
» »	. . . Filialen	—	» — »	—	» — »
Lombard-Geschäft	. . . Centrale	28,168,513	» — »	28,590,809	» 20 »
» »	. . . Filialen	21,148,571	» 60 »	44,429,098	» 90 »
Report-	. . . Centrale	63,932,137	» 02 »	64,127,389	» 75 »
» »	. . . Filialen	1,058,352	» 77 »	1,531,359	» 70 »
Diversen	. . . Filialen	5,541,784	» 90 »	8,517,969	» 28 »
		5,512,596,634	Mk. 09 Pf.	5,509,149,588	Mk. 31 Pf.

*) Inclusive der laufenden Conten der Filialen bei der Centrale.

I. Centrale.

Cassa - Conto.

Bestand ultimo December 1874	1,035,203 Mk. 42 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	608,880,963 » 91 »
	<hr/>
	609,916,167 Mk. 33 Pf.
Ausgang	606,274,485 » 42 »
	<hr/>
Bestand ultimo Dezember 1875	3,641,681 Mk. 91 Pf.
Die Zahlungen in jedem Monat beliefen sich durchschnittlich auf:	
	101,263,000 Mk.

Sorten - Conto.

Bestand ultimo December 1874	2,449,168 Mk. 40 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	41,408,265 » 67 »
	<hr/>
	43,857,434 Mk. 07 Pf.
Ausgang	43,577,786 » 55 »
	<hr/>
Bleibt Saldo	279,647 Mk. 52 Pf.
gegen einen Bestand von	285,880 » 20 »
	<hr/>
Ueberschuss	6,232 Mk. 68 Pf.

Wechsel - Conto.

Bestand ultimo December 1874	3,293 Stück	24,149,794 Mk. 35 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	73,302 »	730,787,210 » 56 »
	<hr/>	<hr/>
	76,595 Stück	754,937,004 Mk. 91 Pf.
Ausgang	73,117 »	735,060,762 » 87 »
	<hr/>	<hr/>
Bleibt Saldo ultimo December 1875		19,876,242 Mk. 04 Pf.
und ein Stück-Saldo von	3,478 Stück, betragend	20,951,342 » 72 »
	<hr/>	<hr/>
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von		1,075,100 Mk. 68 Pf.

Es gingen jeden Monat durchschnittlich 12,201 Stück Wechsel mit einem Betrage von

122,154,000 Mk.

ein und aus, mithin betrug ein Appoint durchschnittlich

10,012 Mk.

C o u p o n - C o n t o .

Bestand ultimo December 1874	50,790 Mk. 20 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	7,214,399 » 56 »
	7,265,189 Mk. 76 Pf.
Ausgang	7,160,872 » 47 »
Bleibt Saldo ultimo December 1875	104,317 Mk. 29 Pf.
gegen einen Bestand von	106,440 » 10 »
	2,122 Mk. 81 Pf.

so dass sich auf diesem Conto ein Gewinn von
zeigt

E f f e c t e n - C o n t o .

Bestand ultimo December 1874	4,169,033 Mk. 90 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	535,024,556 » 47 »
	539,193,590 Mk. 37 Pf.
Ausgang	529,742,441 » 17 »
Bleibt Saldo	9,451,149 Mk. 20 Pf.
gegen einen Bestand von	9,073,112 » 80 »
mithin ergibt dieses Conto, nach Belastung von 5 ^o Zinsen mit 416,580 Mk. einen Verlust von	378,036 Mk. 40 Pf.

Es gingen jeden Monat durchschnittlich ein und aus:
88,726,370 Mk.

C o n t o c o r r e n t - C o n t o .

Saldo ultimo December 1874 Debitoren	8,252,690 Mk. 63 Pf.
Debet-Umsatz bis ultimo Juni 1875	1,123,091,930 » 85 »
	1,131,344,621 Mk. 48 Pf.
Credit-Umsatz	1,123,026,261 » 86 »
	8,318,359 Mk. 62 Pf.

als 469 Debitoren

a. gedeckt durch Sicherheiten	10,505,383 Mk. 27 Pf.
b. ungedeckt	17,392,738 » 72 »
	27,898,121 » 99 »

ab 416 Creditoren

	19,579,762 » 37 »
Bleibt Saldo wie oben	8,318,359 Mk. 62 Pf.

Zusammen 885 Conten.

In den als ungedeckte Debitoren aufgeführten
 17,392,738 Mk. 72 Pf.
 figuriren die Saldi der Nostri etc.; die Guthaben bei ersten Bankhäusern repräsentiren, mit
 9,857,839 Mk. 74 Pf.
 so dass die eingeräumten Credite durch
 7,534,898 Mk. 98 Pf. benutzt sind.

Unsere **Filialen** schuldeten uns am 31. December 1874

Bremen	1,998,286 Mk. 91 Pf.
Hamburg	3,704,311 » 78 »
	<hr/> 5,702,598 Mk. 69 »

Dagegen hatte

London gut	6,189,162 Mk. 15 Pf.
-----------------------------	----------------------

Durch das Contocorrent-Geschäft wurde einschliesslich der durch überseeische Transactionen in Berlin erzielten Provisionen ein Gewinn von

1,012,259 Mk. 87 Pf. Provisionen und
206,554 » 30 » Zinsen
<hr/> zusammen 1,218,814 Mk. 17 Pf. erzielt

gegen im Vorjahr:

720,200 Mk. — Pf. Provisionen und
352,000 » — » Zinsen
<hr/> 1,072,200 Mk. — Pf.

Vorschüsse auf Waarenverschiffungen und Credit- Bestätigungen für den Waaren-Import.

Gewährte Vorschüsse und Bestätigungen	
bis ultimo December 1874	1,952,572 Mk. 65 Pf.
Neue Vorschüsse und Bestätigungen	
bis ultimo December 1875	13,007,989 » 61 »
	<hr/> 14,960,562 Mk. 26 Pf.
Erledigte	11,299,001 » — »
Bleibt ultimo December 1875	<hr/> 3,661,561 Mk. 26 Pf.

Consortial-Conto.

Saldo ultimo December 1874	1,090,216 Mk. 51 Pf.	
Debet bis ultimo December 1875	3,696,161 » 36 »	
	4,786,377 Mk. 87 Pf.	
Credit bis ultimo December 1875	2,378,662 » 28 »	
	2,407,715 Mk. 59 Pf.	
Gewinne	86,516 » 21 »	
	2,494,231 Mk. 80 Pf.	

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf ultimo December 1874	10,412,580 Mk. 30 Pf.	
Acceptirt bis ultimo December 1875	72,870,224 » 02 »	
	83,282,804 Mk. 32 Pf.	
Eingelöst	70,219,715 » 82 »	
im Umlauf ultimo December 1875	13,063,088 Mk. 50 Pf.	

Depositen-Geschäft.

Bestand ultimo December 1874	4,188,686 Mk. 64 Pf.	
Eingezahlt bis ultimo December 1875	70,959,436 » 83 »	
	75,148,123 Mk. 47 Pf.	
Zurückgezahlt	68,056,587 » 14 »	
Bestand ultimo December 1875	7,091,536 Mk. 33 Pf.	
Zinsen und Unkosten pro 1875	170,153 Mk. 28 Pf.	

Giro-Conto.

Bestand ultimo December 1874	1,036,348 Mk. 85 Pf.	
Eingezahlt bis ultimo December 1875	39,493,890 » 10 »	
	40,530,238 Mk. 95 Pf.	
Entnommen	39,853,413 » 47 »	
Saldo ultimo December 1875	676,825 Mk. 48 Pf.	
Vergütete Zinsen	26,031 Mk. 84 Pf.	

L o m b a r d - G e s c h ä f t.

Ausgeliehen ultimo December 1874	3,744,954 Mk. 95 Pf.
Ausgeliehen bis ultimo December 1875	28,168,513 » — »
	31,913,467 Mk. 95 Pf.
Zurück empfangen	19,733 699 » 05 »
	12,179,768 Mk. 90 Pf.
Bleiben ultimo December 1875	
Auf diesem Conto wurden	256,566 Mk. 21 Pf.

an Zinsen vereinnahmt.

R e p o r t - G e s c h ä f t.

Saldo ultimo December 1874	4,481,088 Mk. 25 Pf.
Debet bis ultimo December 1875	63,932,137 » 02 »
	68,413,225 Mk. 27 Pf.
Credit	66,743,542 » 05 »
Soldo ultimo December 1875	1,669,683 Mk. 22 Pf.
Dagegen validirt ein Reportbestand im Werthe von	1,676,235 » 15 »
und ergiebt dieses Conto mithin einen Gewinn von	6,551 Mk. 93 Pf.
nachdem demselben 5% Zinsen auf das darin angelegte Capital mit 229,500 Mk. belastet sind.	

Unsere Betheiligung bei der **German-Bank of London** beträgt unverändert
16,750 Stück volleingezahlte Actien
mit 167,500 £ Nominal-Werth die à 2035 mit

3,408,625 Mk. zu Buch stehen.

Die Dividende der German-Bank beträgt für 1875 6% oder für uns

205,020 Mk.

Unsere Betheiligung bei der **Deutsch-Belgischen La Plata Bank** besteht in 5000 Stück Actien à 600 Mk. die pari in die Bilanz eingestellt sind. Die dagegen abzuschreibende Summe ist in der Effecten-Verlust-Reserve mit enthalten.

Unsere **Commandit-Betheiligungen** von

500,000 Doll. Cy. bei Knoblauch & Lichtenstein, New-York,

1,000,000 Frcs. bei Weissweiler, Goldschmidt & Co., Paris,

ergaben für 1875 einen Gewinn von

266,188 Mk.

Delcredere-Conto.

Credit-Saldo am 31. December 1874	529,603 Mk. 53 Pf.
wurde zu Abschreibungen für Forderungen aus 1873/74 aufgebraucht	529,603 » 53 »
Für Verluste im Jahre 1875 sind abzuschreiben	546,349 Mk. 09 Pf.
zu deren Deckung nach § 43 des Statuts die Special-Conto-Corrent-Reserve aus 1874 von	129,000 » — »
heranzuziehen ist, so dass	417,349 Mk. 09 Pf.

aus dem Erträgniss des Jahres 1875 dem Delcredere-Conto zu überweisen sind.

Reserve-Fonds.

Die ordentliche Reserve ist unverändert	803,085 Mk. 60 Pf.
Die aus dem Provisions-Erträgniss des Jahres 1874 gebildete Special-Conto-Corrent-Reserve von 129,000 Mark ist wie oben bemerkt dem Delcredere-Conto zu überweisen, da nach § 43 des Statuts dieselbe zunächst zur Deckung der im Contocorrentgeschäft entstandenen Ausfälle zu verwenden ist.	
Die Consortial-Reserve beträgt unverändert	330,000 Mk. — Pf.
Die Effecten-Verlust-Reserve im Betrage von	1,079,483 Mk. 46 Pf.
ist durch Zuschreibung von	1,073,937 » 51 »
aus den Erträgnissen von 1875 auf	2,153,420 Mk. 97 Pf.

zu erhöhen.

II. Filialen.

Cassa - Conto.

Bestand am 31. December 1874	4,330,936 Mk. 80 Pf.
Eingang bis 31. December 1875	535,501,048 » 30 »
	<hr/>
	539,831,985 Mk. 10 Pf.
Ausgang	538,939,146 » 08 »
	<hr/>
Bestand am 31. December 1875	892,839 Mk. 02 Pf.

Wechsel - Conto.

Bestand am 31. December 1874	12,612,541 Mk. 30 Pf.
Eingang bis 31. December 1875	328,127,379 » 07 »
	<hr/>
	340,739,920 Mk. 37 Pf.
Ausgang bis 31. December 1875	330,850,732 » 75 »
	<hr/>
Bestand am 31. December 1875	9,889,187 Mk. 62 Pf.

Effecten - Conto.

Bestand am 31. December 1874	704,871 Mk. 10 Pf.
Eingang bis 31. December 1875	107,243,794 » 64 »
	<hr/>
	107,948,665 Mk. 74 Pf.
Ausgang bis 31. December 1875	106,975,051 » 10 »
	<hr/>
Bestand am 31. December 1875	973,614 Mk. 64 Pf.

Coupon - Conto.

Bestand am 31. December 1874	16,059 Mk. 70 Pf.
Eingang bis 31. December 1875	1,103,153 » 59 »
	<hr/>
	1,119,213 Mk. 29 Pf.
Ausgang bis 31. December 1875	1,054,911 » 15 »
	<hr/>
Bestand am 31. December 1875	64,302 Mk. 14 Pf.

C o n t o - C o r r e n t e .

Bestand (Debet-Saldo) am 31. December 1875	9,421,366 Mk. 90 Pf.
Debet-Umsatz bis 31. December 1875	770,869,191 » 05 »
	780,290,557 Mk. 95 Pf.
Credit-Umsatz	761,567,734 » 26 »
Saldo am 31. December 1875	18,722,823 Mk. 69 Pf.
Die Debitoren zerfallen in:	
1) Saldi der Filialen und Commanditen untereinander . . .	16,411,423 Mk. 80 Pf.
2) Gedeckte Debitoren	10,388,523 » 64 »
3) Ungedeckte Debitoren	9,556,267 » 12 »
	36,356,214 Mk. 56 Pf.
ab Creditoren	17,633,390 » 87 »
Saldo wie oben	18,722,823 Mk. 69 Pf.

A c c e p t e n - C o n t o .

Accepte im Umlauf am 31. December 1874	27,202,380 Mk. 10 Pf.
Acceptirt bis 31. December 1875	138,250,877 » 14 »
	165,453,257 Mk. 24 Pf.
Eingelöst	136,531,681 » 02 »
Accepte im Umlauf ultimo December 1875	28,921,576 Mk. 22 Pf.

D e p o s i t e n - C o n t o .

Bestand am 31. December 1874	5,644,782 Mk. 90 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	20,637,369 » 59 »
	26,282,152 Mk. 49 Pf.
Ausgang	22,669,802 » 75 »
Bestand am 31. December 1875	3,612,349 Mk. 74 Pf.

L o m b a r d - C o n t o .

Ausgeliehen am 31. December 1874	5,865,141 Mk. 70 Pf.
Ausgeliehen bis 31. December 1875	21,148,571 » 60 »
	27,013,713 Mk. 30 Pf.
Zurück empfangen	24,549,808 » 88 »
Bestand am 31. December 1875	2,463,904 Mk. 42 Pf.

Die **Liquidation der überseeischen Filialen** ist vollständig beendet und hat für

Shanghai einen Verlust von	245,611 Mk. 85 Pf.
Yokohama » »	190,821 » 47 »
	zusammen 436,433 Mk. 32 Pf.

ergeben.

Berlin, im April 1876.

Die Direction der Deutschen Bank.

H. Wallich. M. Steinthal.

I. Bilanz der Deutschen Bank, Berlin,

am 31. December 1875.

Activa.

Passiva.

1) Cassa-Bestand	3,641,681	91				1) Actien-Capital	45,000,000	—				
2) Sorten "	285,880	20				2) Filialen	6,189,162	15				
3) Beteiligung bei der German Bank of London	3,408,625	—				3) Conto-Corrent-Creditoren	19,579,762	37				
4) " " " Deutsch Belgischen La Plata Bank	3,000,000	—				4) Accepte im Umlauf	13,063,088 Mk. 50 Pf.					
5) Filialen	5,702,598	69				5) Aval-Accepte	490,500 " — "	13,553,588	50			
6) Commanditen	2,640,000	—				6) Depositen- und Giro-Gelder	7,768,361	81				
7) Wechsel-Bestände	20,951,342	72				7) Courtage noch zu bezahlen	37,127	73				
8) Coupon- "	106,440	10				8) Dividende noch zu erheben per 1872/73	573 Mk. — Pf.					
9) Effecten- "	9,073,112	80				1874	3240 " — "	3,813	—			
10) Report- "	1,676,235	13				9) Delcredere-Conto	546,349	09				
11) Lombard-Darlehen	12,179,768	90				10) Assecuranz-Reserve	54,515	20				
12) Consortial-Betheiligungen	2,494,231	80				11) Ordentliche Reserve	803,085 Mk. 60 Pf.					
13) Conto-Corrent-Debitoren	27,898,121	99				Special-Conto-Corrent-Reserve	148,000 " — "					
14) Vorschüsse auf Waarenverschiffungen und Credit-Bestätigungen	3,661,561	26				Consortial-Reserve	330,000 " — "					
15) Mobilien-Conto	25,000	—				Effecten-Verlust-Reserve	2,153,420 " 97 "	3,434,506	57			
16) Immobilien-Conto	775,000	—				12) Erlös nicht eingetauschter Actien II. Serie	2,414	10				
						13) Gewinn- und Verlust-Conto	1,350,000	—				
	Mark	97,519,600	52							Mark	97,519,600	52

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Credit.

1) An Handlungskosten-Conto	314,084	65				1) Per Wechsel-Conto	1,075,100	68				
2) " Mobilien-Conto, Abschreibung	4,854	55				2) " Sorten- "	6,232	68				
3) " Haus-Conto	9,846	48				3) " Coupons- "	2,122	81				
4) " Effecten-Conto	378,036	40				4) " Report- "	6,551	93				
5) " Liquidation der überseeischen Filialen	436,433	32				5) " Consortial- "	86,516	21				
6) " Delcredere-Conto	417,349	09				6) " Zinsen- "	817,347	23				
7) " Special-Conto-Corrent-Reserve	148,000	—				7) " Provisions- "	1,012,259	87				
8) " Effecten-Verlust-Reserve	1,073,937	51				8) " Filialen	655,202	59				
9) " Zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss	1,350,000	—				9) " Commanditen	266,188	—				
						10) " German Bank of London	205,020	—				
	Mark	4,132,542	—							Mark	4,132,542	—

Vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Berlin, den 30. März 1876.

Die Revisions-Commission des Verwaltungsraths.
Hermann Marcuse. Anton Cohn. A. Meyer.

II

Zusammenstellung der Bilanzen

der Filialen

Bremen, Hamburg, London.

ACTIVA.

PASSIVA.

1) Cassabestände	892,839	02				1) Conto-Corrent Creditoren incl. Guthaben der Centrale	17,633,390	87			
2) Wechselbestände	9,889,187	62				2) Accepte im Umlauf	28,921,576	22			
3) Couponbestände	64,302	14				3) Depositen-Gelder	3,612,349	74			
4) Effectenbestände	973,614	64				4) Diverse Creditoren	325,101	74			
5) Reportbestände	61,657	30				5) Reingewinn	655,202	59			
6) Lombard-Darlehen	2,463,904	42									
7) Conto-Corrent-Debitoren lt. Specification fol. 15.	36,356,214	56									
8) Immobilien	389,037	03									
9) Mobilien	37,460	38									
10) Diverse Debitoren	19,404	05									
	Mark		51,147,621	16			Mark		51,147,621	16	

DEBET.

Gewinn- und Verlust-Conto.

CREDIT.

1) Handlungsunkosten	361,463	59				1) Gewinn auf Wechsel	156,251	18			
2) Abschreibung auf Mobilien	6,422	68				2) " " Effecten	206,862	70			
3) " " Immobilien	3,834	48				3) " " Sorten und Coupons	9,784	75			
4) " " Conto-Corrente	139,425	85				4) " " Zinsen	327,334	25			
5) Reingewinn	655,202	59				5) " " Provision	466,116	31			
	Mark		1,166,349	19			Mark		1,166,349	19	

Berlin, den 31. December 1875.

Deutsche Bank.

III.

Rechnungsmässige Zusammenstellung der BILANZEN

der

Centrale und der Filialen.

ACTIVA.

PASSIVA.

1) Cassa - Bestände	4,534,520	93			1) Actien-Capital	45,000,000	—		
2) Sorten - Bestände	285,880	20			2) Conto-Corrent-Creditoren	31,498,528	87		
3) Beteiligung bei der Germanbank of London und der Deutsch-Belg. La Plata Bank	6,408,625	—			3) Accepte im Umlauf und Avale	42,475,164	72		
4) Wechsel - Bestände	30,840,530	34			4) Depositen - Gelder	12,048,661	92		
5) Coupons - Bestände	170,742	24			5) Dividende unerhoben	3,813	—		
6) Effecten - Bestände	10,046,727	44			6) Delcredere-Conto	546,349	09		
7) Report - Bestände	1,737,892	45			7) Reserve-Fonds	3,434,506	57		
8) Lombard - Darlehen	14,643,673	32			8) Assecuranz - Reserve	54,515	20		
9) Consortial - Beteiligungen	2,494,231	80			9) Diverse Creditoren	364,643	57		
10) Conto-Corrent-Debitoren					10) Zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss	1,350,000	—		
a. Saldi der Filialen und Commanditen untereinander 10,222,983 Mk. 75 Pf.									
b. Gedeckte Debitoren	24,555,468	» 17 »							
c. Ungedeckte »	17,091,166	» 10 »							
d. Guthaben bei ersten Banquiers	9,857,839	» 74 »							
	61,727,457	76							
11) Commandit-Beteiligungen	2,640,000	—							
12) Mobilien	62,460	38							
13) Immobilien	1,164,037	03							
14) Diverse Debitoren	19,404	05							
	Mark		136,776,182	94				Mark	136,776,182 94

DEBET.

Gewinn- und Verlust-Conto.

CREDIT.

1) Geschäftskosten	675,548	24			1) Gewinn auf Wechsel	1,231,351	86		
2) Verlust auf Effecten	171,173	70			2) » » Sorten und Coupons	18,140	24		
3) Abschreibung auf Mobilien	11,277	23			3) » » Consortial-Geschäfte	86,516	21		
4) » » Immobilien	13,680	96			4) » » Reports	6,551	93		
5) Liquidation der überseeischen Filialen	436,433	32			5) » » Zinsen	1,144,681	48		
6) Abschreibung auf Conto-Corrente bei den Filialen	139,425	85			6) » » Provision	1,478,376	18		
7) Delcredere-Conto	417,349	09			7) » » German-Bank of London	205,020	—		
8) Special-Conto-Corrent-Reserve	148,000	—			8) » » Commanditen	266,188	—		
9) Effecten-Verlust-Reserve	1,073,937	51							
10) Zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss	1,350,000	—							
	Mark		4,436,825	90				Mark	4,436,825 90

Berlin, den 31. December 1875.

Deutsche Bank.